

Newsletter zu Veränderungen auf dem Stormarner Pflegemarkt aus den Monaten Oktober- November- Dezember 2024

In den letzten 12 Wochen haben wir von folgenden Veränderungen im Bereich Pflege und Seniorenarbeit Kenntnis erlangt, deren Verantwortliche einer Veröffentlichung hier zugestimmt haben:

Bereich	Anbieterdaten	Veränderung in Form von..	Beschreibung
Seniorenassistent	Seniorenassistenz Matthias Peters 0163-2936490 seniorenassistenzpeters@mail.de	Neugründung	Angebote: Unterstützung im Alltag, Einkäufe, Arztbegleitung, leichte Gartenarbeit und handwerkliche Unterstützung, gemeinsames Kochen, Spaziergänge, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Tiersitting Auch für Menschen mit Demenzerkrankung, Kinder auf Anfrage Einsatzgebiet: Glinde, Reinbek, Neuschönningstedt Einsatzzeiten: Montag – Freitag 9-17 Uhr, auf Anfrage auch am Abend und Wochenende
Pflegeberaterin	Daria Kägler Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pflegewissenschaftlerin (BScN) Seefeld 5 23843 Bad Odesloe 0177/ 173 23 04 d.kaegler@pflege-und-antwort.de www.pflege-und-antwort.de		Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI sowie nach § 45 SGB XI, Beratungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Pflegeschulungen, Dozentin im Bereich Gesundheitswesen
Betreuungsdienste	Familien- und Seniorenbetreuung Segeberg GmbH Forsthof Hagen 1a 22926 Ahrensburg 04102/ 89 10 940 stor- marn@homeinstead.de	Neugründung	Betreuungsdienste, Grundpflege, keine Behandlungspflege nach SGB V, Haushalt kombiniert mit Betreuung, Mo-So auch ggf. nachts Betreuung möglich, ganz Stormarn in Kooperation mit Bad Segeberg und Lübeck, Kinder und psychisch Erkrankte Menschen

Seniorenassistentin	<p>Seniorenassistentin Ulrike Dietz Zertifiziert nach dem Plöner Modell</p> <p>Kirschplantage 7, 22926 Ahrensburg 0176/ 95 62 65 81 Seniorenassistentin-ulrike.dietz@gmx.de https://www.die-senioren-assistenten.de/ulrike-dietz/ https://www.bdsad.de/unsere-mitglieder/Dietz-1330.html</p>	Neugründung	<p>Alltagsbetreuung, Begleitung, Einkauf, Freizeitgestaltung, Spazieren gehen gerne mit vorhandenem Hund, Administration, gemeinsames Kochen, auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung, Kinder- und Jugendliche, Gedächtnistraining, Spielenachmittag, basteln, vorlesen, etc Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen, Besuche Kirche und Friedhof, Sprachen: deutsch, englisch, spanisch fließend Einzugsgebiet: Ahrensburg, Großhansdorf, Bargteheide, Ammersbek, Jersbek, Tremsbüttel, Lasbek, Siek, Volksdorf Verfügbarkeit: Mo- So & nach Vereinbarung direkte Abrechnung mit Pflegekasse möglich</p>
Sportangebot für Senioren	<p>Birgit Rathje 0160/ 97 84 63 63 birgit-rathje@t-online.de</p>	Neugründung	<p>Beratung (privat oder auch in Einrichtungen) und Üben bzgl. richtiger Nutzung eines Rollators (Nutzung der Bremsen, richtiges Hinsetzen und Aufstehen, Gehen, Hindernisse überwinden wie z.B. Gehsteig, Bus einsteigen) und Mobilisationstraining im Rollator in kleinen Gruppen oder für Einzelpersonen (siehe auch Anhang).</p>
Nachbarschaftshelfer	<p>Hartmut Brünger 0160 9596 1635 hadoje@t-online.de</p>		<p>Tätigkeiten im Rahmen der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe gegen geringfügige Aufwandspauschale: Tätigkeiten wie Gesellschaft leisten, Vorlesen, Fahrdienste, Ausflüge, kleine handwerkliche Tätigkeiten, ... Zeitlich flexibel, im Raum Bad Oldesloe + nähere Umgebung</p>

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Ab dem **01.01.2025** ist der Pflegestützpunkt **nur** noch unter folgender Telefonnummer zu erreichen: **04531 - 160 2032**

Alle anderen Anschlüsse sind **nicht** mehr erreichbar!

Wir werden daher auch neue Flyer Anfang des Jahres bekommen und können Ihnen diese gerne auf Nachfrage zukommen lassen. Bitte entsorgen Sie dann unsere alten Flyer und sonstige Werbeartikel, auf denen unsere alten Nummern ersichtlich sind. Herzlichen Dank.

Was erwartet Sie in dieser Ausgabe?

Themen dieser Ausgabe sind unter anderem die neu gegründete Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Demenz, eine neue Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz, Online Tools zur Verbesserung resp. Beschäftigung der kognitiven Fähigkeiten von an Demenz erkrankten Menschen, einen tollen Podcast von KIBIS und vieles mehr. Besonders auf die Änderungen für 2025 nach dem Pflegeunterstützungs- und –entlastungsgesetz (PUEG) wird am Ende des Newsletters hingewiesen und aufgezeigt. Viel Spaß beim Lesen.

Neu- Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration

In Ulm wurde die Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration e.V. gegründet [DGFTD | Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration](#).

Adresse: Deutsche Gesellschaft für Frontotemporale Degeneration e.V. , Gartnersiedlung 3, 89423 Gundelfingen, Ansprechpartner: 1. Vorsitzende: Sarah Straub (Neuropsychologin), 2. Vorsitzender: Zeljko Uzelace (Facharzt für Neurogeriatrie), 3. Vorsitzende: Melanie Liebsch (Angehörige und Engagierte im Selbsthilfebereich). Kontakt: info@dgftd.de.

NEU – Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Frontotemporaler Demenz (FTD)

wohIBEDACHT e.V. ist ein Münchner Projektverein, der sich seit Jahren in besonderer Weise für Menschen mit Frontotemporaler Demenz einsetzt. Die Selbsthilfegruppe ist dem Austausch untereinander gewidmet ist, mit der Möglichkeit, Gäste wie z.B. Ärzte, Pflegefachleute etc. zu Kurzvorträgen einzuladen. Die Gruppe ist dem Prinzip nach selbstorganisiert und erhält organisatorische Unterstützung durch wohIBEDACHT e.V.

Der Austausch findet jeden **2. Dienstag im Monat online von 14.30-16.00 Uhr** statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vereins www.wohIBEDACHT.de Anmeldung bitte per Mail über info@wohIBEDACHT.de , Sie erhalten dann jeweils vor der Veranstaltung einen Zoom-Link.

Weiterhin bietet wohlBedacht e.V. eine Online Plattform namens „**Völlig anders – Pflege bei FTD**“ zum Erfahrungsaustausch für Pflegekräfte, SozialarbeiterInnen und EinrichtungsleiterInnen, die mit FTD-Betroffenen arbeiten oder arbeiten wollen. Auch sind pflegende Angehörige willkommen, aus ihrer Perspektive Wünsche an die Pflege und Erfahrungen aus ihrer familiären Betreuungsarbeit einzubringen. Ziel ist, miteinander und voneinander zu lernen und mittelfristig die Versorgungssituation für FTD-Betroffene in Deutschland zu verbessern.

Der Austausch findet alle zwei Monate jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr online statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte per mail über info@wohlBEDACHT.de , Sie erhalten dann jeweils vor der Veranstaltung einen Zoom-Link.

Dann bietet wohlBedacht e.V. ein gemeinsames Angebot mit der Deutschen Gesellschaft für FTD e.V. ab **Januar 2025** einen Basiskurs FTD Online an, der sich an pflegende Angehörige wendet. Es werden 6 Termine sein von 16.00-18.00 Uhr. Die Termine für den FTD-Basis Kurs sind: 16.1., 23.1., 30.1., 6.2., 13.2. und 20.2.2025.

Themen werden sein: Krankheitsbild, Diagnostik, Therapie (nichtmedikamentöse und medikamentöse), Pflege bei FTD (auch anhand von Fallgeschichten), Rechte von Menschen mit FTD und Finanzierung, Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige)

Der Kurs und wohlBEDACHT e.V., verschiedene FachreferentInnen teilen ihr Wissen und gehen in Austausch mit den Teilnehmenden. Der Kurs richtet sich an Angehörige. Herzlich willkommen sind auch beruflich Pflegende und allgemein am Thema Interessierte

Es gibt unter <https://schulung-demenz.de/> die Möglichkeit, sich im Rahmen des Themas Demenz professionelle Unterstützung zu holen in Form von Schulungen für Fachkräfte sowie für pflegende Angehörige. Diese Website betreibt Frau Prof. Dr. Sabine Engel. Sie ist Psychogerontologin und Kommunikationswissenschaftlerin und hat Erfahrung in klinischer Arbeit und Beratungstätigkeit mit Menschen mit Demenz und ihren Familienangehörigen und entwickelte das Schulungsprogramm „**EduKation demenz**“ (siehe dazu auch den [Flyer von Ankerpunkt Hamburg](#)).

Sie bietet gemeinsam mit ihrem Team unterschiedliche Schulungs- und Fortbildungsprogramme an, die auf dem Konzept „EduKation demenz“ basieren. „EduKation demenz®“ steht für „Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“. Gemeinsames Ziel dieser Programme ist die bessere Bewältigung der Krankheitsfolgen einer Demenz.

Die Programme umfassen:

- Angehörigenschulungen
- gemeinsame Schulungen für Paare, von denen ein/e PartnerIn an einer beginnenden Demenz erkrankt ist,
- Inhouse-Programme in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
- psychosozialen Beratungsformen für Menschen mit beginnender Demenz und ihre Familien
- psychosoziale/psychoedukative Gruppenangebote
- Fortbildungsangebote und Train-The-Trainer-Seminare für Fachkräfte
- Derzeit unterstützen über 500 geschulte EduKation demenz® MultiplikatorInnen (z.B. in Beratungsstellen, Kliniken oder Gedächtnisambulanzen) Menschen mit Demenz und ihre Familien.

Eine solche Schulung bietet der Ankerpunkt Junge Demenz in Hamburg, unter Leitung von Frau Klinowski und Frau Berg, an. An folgenden Tagen wird diese Schulung fortlaufend stattfinden (siehe auch Flyer im Anhang). Sollten Sie Interesse oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Frau Klinowski, Tel.: 040 – 8814 177 – 283 oder an Frau Berg, Tel.: 040 – 8814 177 – 286

EduKation Demenz und Partnerschaft Terminübersicht

Datum	Uhrzeit	Ort
16.01.2025	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 13, 20147 Hamburg
23.01.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
06.02.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
13.02.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
20.02.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
06.03.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
13.03.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
20.03.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
27.03.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg
10.04.2025	09:30 Uhr bis 11:30 Uhr	AOK Hamburg Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg

Stand: 28.11.2024

Online-Tools zur Verbesserung resp. Beschäftigung der kognitiven Fähigkeiten von an Demenz erkrankten Menschen von der Alzheimer Gesellschaft empfohlen

Derzeit gibt es folgende Apps für das Training der kognitiven Fähigkeiten, die tlw. von den Krankenkassen bezahlt werden:

- Neuronation Med (als DiGa verschreibbar) [NeuroNation MED - Das wissenschaftliche Gehirntraining für Ihren Kopf - Information für Patienten \(neuronation-med.de\)](https://www.neuronation-med.de)
- Memodio (wird von einzelnen Kassen erstattet) [memodio | Die App zur Demenzprävention \(memodio-app.com\)](https://www.memodio-app.com)
- Bald kommt noch Cogthera mit der spezifischen Entwicklung für Menschen mit einem MCI / leichtgradiger Demenz hinzu. Hier laufen im Moment noch Studien für die Zulassung als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGa), bei denen eine Beteiligung auch noch möglich ist. Aktuell wird eine Interventions-App für Menschen mit leichter kognitiver Störung (MCI) und leichter Alzheimer-Demenz entwickelt, die den kognitiven Abbau signifikant verlangsamen kann. Diese App soll von den Krankenkassen erstattet werden.

Um die App bestmöglich auf die Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen, werden noch Menschen mit MCI oder leichter Alzheimer-Demenz gesucht sowie deren Angehörige, die bereit wären, an einer entlohnten Online-Umfrage teilzunehmen. Die Umfrage dauert etwa 5 bis 10 Minuten, wird mit 20 € vergütet und beschäftigt sich mit der Frage, welche Aspekte einer solchen App für Betroffene und ihre Angehörigen interessant sind, welche Bedenken sie in Bezug auf die Digitalisierung haben und auf

welchen Wegen sie sich über die Erkrankung informieren.

www.cogthera.de und bei Interesse Informationen an Frau Leticia Schwach leticia.schwach@cogthera.de

- Folgende weitere Apps gibt es: Lumosity, Peak oder CogniFit, die jedoch nicht den Fokus Gedächtnistraining für Menschen mit einer Demenz haben

Weiterhin möchten wir sehr gerne den Podcast der Selbsthilfevereinigung KIBIS Stormarn empfehlen:

Hier geht's direkt zum Podcast



„Pflege“ geht uns alle an – irgendwie, irgendwo, irgendwann

Die BARMER- Krankenkasse bietet für das Jahr 2025 wieder ein [Kompaktseminar „Ich pflege – auch mich“](#) für pflegende Angehörige an. Diese müssen **nicht** bei der BARMER versichert sein.

Die Termine für Bad Sassendorf im Hotel „Schnitterhof“ sind der 27. 02.2025 - 02.03. 2025 und/ oder der 17.07.2025 - 20.07.2025.

Was erwartet die Teilnehmenden?

- **Selbstpflegegruppen**
- **Workshops**
- **Vorträge**
- **Freizeitangebote**

Die Teilnehmenden sind während des gesamten Seminars versorgt und können in der erholenden Atmosphäre des Hotels Kraft tanken und Neues lernen.

Für die Unterkunft und Verpflegung im Hotel Schnitterhof fällt ein **Eigenanteil** von 267 Euro an. Die Seminarkosten selbst übernimmt die BARMER-Pflegekasse.

Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben oder möchten einen Platz reservieren wollen, wenden Sie sich an die gebührenfreie Rufnummer **0800/ 333004 99 29 91**. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Weitere Infos und einen Film zum Seminar finden sie auch unter: [Kompaktseminare für pflegende Angehörige | BARMER](#)

Familienseminar 2025: Ein einzigartiges Angebot für Familien mit einem Kind mit Behinderung. Jetzt anmelden!

In der ersten Woche der Sommerferien hält der Ivkm-sh für 20 Familien mit einem Kind mit Behinderung ein ganz besonderes Angebot bereit: Entlastung vom Alltag, Bewegungs- und Entspannungsangebote, Informationsseminare und Workshops zu wichtigen Themen für die Eltern sowie Spiel und Spaß für die Kinder in der Kinderbetreuung. Das Familienseminar gibt die Möglichkeit zum Austausch untereinander und schafft Freiräume und Auszeiten für Mütter und Väter.

Das Familienseminar findet vom **25.07. – 01.08.2025** im **Theodor-Schwartz-Haus** in Lübeck-Travemünde statt.

Weitere Informationen gibt es unter Familienseminar 2025. Die Anmeldung ist ab jetzt online über das Anmeldeformular möglich. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine zeitnahe Anmeldung ratsam.

Bei Rückfragen gerne melden unter Tel. 0431-908899-17 oder per E-Mail unter m.hor-nung@lvkm-sh.de.

Die **Vernetzungsstelle Seniorenernährung Schleswig- Holstein** der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. bietet eine digitale Slideshow rund um das Thema Hilfsmittel bei bestimmten Einschränkungen beim Essen und Trinken [Hilfsmittel - Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. SH](#) an. Weitere Informationen sind unter der Adresse: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. , Sektion Schleswig-Holstein , Hermann-Weigmann-Str. 1 , 24103 Kiel , Tel. 0431/6966 4083 , Email: seniorenernaehrung@dge-sh.de zu erfragen.

Nach dem Pflegeunterstützungs- und –entlastungsgesetz (PUEG) ändern sich zum 01.01.2025 die Leistungsbeiträge der Pflegeversicherung um 4,5 %. Nachfolgend sind die bisherigen Leistungsbeiträge den neuen Leistungsbeiträgen gegenübergestellt.

Somit ergeben sich ab dem 01.01.2025 folgende Änderungen:

	Geldleistung 2024	Sachleistung 2024	Geldleistung 2025	Sachleistung 2025
Pflegegrad 1	---	---	---	---
Pflegegrad 2	332 EUR	761 EUR	347 EUR	796 EUR
Pflegegrad 3	573 EUR	1.432 EUR	599 EUR	1497 EUR
Pflegegrad 4	765 EUR	1.778 EUR	800 EUR	1859 EUR
Pflegegrad 5	947 EUR	2.200 EUR	990 EUR	2299 EUR

	Verhinderungspflege 2024	Verhinderungspflege 2025
Pflegegrad 1	---	---
Pflegegrad 2	1612 EUR	1685 EUR
Pflegegrad 3	1612 EUR	1685 EUR
Pflegegrad 4	1612 EUR	1685 EUR
Pflegegrad 5	1612 EUR	1685 EUR

	Kurzzeitpflege 2024	Kurzzeitpflege 2025
Pflegegrad 1	---	---
Pflegegrad 2	1774 EUR	1854 EUR
Pflegegrad 3	1774 EUR	1854EUR
Pflegegrad 4	1774 EUR	1854 EUR
Pflegegrad 5	1774 EUR	1854 EUR

	Vollstationäre Pflege 2024	Vollstationäre Pflege 2025
Pflegegrad 1	125 EUR	131 EUR
Pflegegrad 2	770 EUR	805 EUR
Pflegegrad 3	1262 EUR	1319 EUR
Pflegegrad 4	1775 EUR	1855 EUR
Pflegegrad 5	2005 EUR	2096 EUR

	Tages-/ Nachtpflege 2024	Tages-/ Nachtpflege 2025
Pflegegrad 1	---	---
Pflegegrad 2	689 EUR	721 EUR
Pflegegrad 3	1298 EUR	1357 EUR
Pflegegrad 4	1612 EUR	1685 EUR
Pflegegrad 5	1995 EUR	2085 EUR

Für alle Pflegegrade einheitlich steigt der Entlastungsbetrag von 125 € auf 131 €, die zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmittel von 40 € auf 42 € und die Wohnumfeldverbessernden Maßnahmen von 4 000 € auf 4180 €.

Neuer Rahmenvertrag über die vollstationäre pflegerische Versorgung gemäß 75 Abs. 1 SGB XI für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung ab 01.10.2024

Wir führen hier nur wesentliche neue Punkte auf.

In § 2 Pflegerische Aufgaben, Absatz 5 Unterstützung bei der Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen, Abschnitt c) Unterstützung bei der Planung und Organisation von medizinischen und therapeutischen Maßnahmen außerhalb der Einrichtung wurde folgendes festgeschrieben:

Zu den Regelleistungen der Pflegeeinrichtung gehört die Unterstützung der pflegebedürftigen Person beim Organisieren und Planen einer notwendigen medizinischen und therapeutischen Maßnahme, sofern notwendig. Die Begleitung außerhalb der Einrichtung ist keine Regelleistung und im Abgrenzungskatalog nach § 4 geregelt.

In Absatz 9 Sterbebegleitung wurde folgendes festgelegt:

(...) Für eine verbesserte palliativmedizinische und –pflegerische Versorgung wird eine Vernetzung und Kooperation mit Hospizdiensten oder Hospiz- und Palliativnetzen und SAPV-Teams in der Region angestrebt.

In der Anlage 1 Abgrenzung von Rahmenvertraglichen Leistungen sind besonders zwei Bereiche interessant:

Stichwort	Zuordnung	Erläuterung
Begleitdienste	Regelleistung	Die Betreuung als Teil der allgemeinen Pflegeleistungen oder der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung im Sinne des § 43b SGB XI i. V. m. § 84 Abs. 8

		und § 85 Abs. 8 SGB XI ist in angemessenem Umfang eine Regelleistung; dies beinhaltet auch die Kosten eines eigenen, bereits über die Vergütung ausfinanzierten Fahrdienstes.
	Zusatzleistung	Begleitung z. B. für Kultur- und Freizeitangebote auf Wunsch der Bewohnenden, individuelle Ausflüge oder Begleitung zu Besuchen von Freunden und Verwandten können als Zusatzleistung ausgewiesen werden; dies beinhaltet auch die nicht anderweitig abgedeckten Kosten eines Fahrdienstes.
Begleitung Arztbesuch	Regelleistung	<p><u>1. Planung des Arzt- oder Therapeutenbesuchs:</u> Die Planung eines Arzt- oder Therapeutenbesuchs und die Planung einer Begleitung zu diesem Zweck erfolgt als Regelleistung durch die Pflegeeinrichtung. Dabei kommt es nicht darauf an, dass der Arzt-/Therapeutenbesuch medizinisch notwendig oder die Begleitung notwendig, d.h. pflegfachlich geboten ist. Die Planung umfasst z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Terminplanung und Terminvereinbarung mit der Arzt-/Therapeutenpraxis - Kontaktaufnahme zu Angehörigen - Terminabstimmung mit der Begleitperson - Planung der Beförderung - Prüfung und ggf. Beschaffung einer ärztlichen Verordnung einer Krankenfahrt (vgl. § 60 SGB V) oder ggf. des Krankentransportes mit Begleitung. <p><u>2. Organisation des Arzt- oder Therapeutenbesuchs und der Begleitung:</u> Die Organisation als Regelleistung betrifft Maßnahmen der Umsetzung des Arzt-/Therapeutenbesuchs und der Begleitung innerhalb der Pflegeeinrichtung. Die Organisation umfasst z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung der Bewohnenden - Warten auf die Begleitperson und Übergabe - Begleitung zum Fahrzeug - Entgegennahme nach der Rückkehr.
	Sonstige Leistung	Die weitere Umsetzung und Durchführung der notwendigen Begleitung zu Arzt- und Therapeutenbesuchen ist verpflichtend von den Pflegeeinrichtungen als sonstige Leistung anzubieten, wenn vorrangig verpflichtete Dritte, wie z.B. andere Leistungserbringer, Angehörige oder andere geeignete Personen, nicht zur Verfügung stehen. In der Regel handelt es sich um Begleitungen zu Ärzten und Therapeuten in der Region.

		Die Kosten tragen die betreffenden Bewohnenden . Der Preis dieser sonstigen Leistung sowie die jährliche Anpassung orientieren sich an § 2 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 5 Alltagsförderungsverordnung (AföVO). Er errechnet sich aus dem Stundenlohn nach § 8 Abs 1 Nr. 5 Teilsatz 2 AföVO abzüglich 22,5% (kaufmännisch gerundet ¹). Die Fahrtkosten sind ggf. gesondert berechenbar. Bei der Berechnung angemessener Fahrtkosten findet das Bundesreisekostengesetz in der jeweils gültigen Fassung Anwendung. Der Sozialhilfeträger kann einen Bedarf z. B. im Rahmen des notwendigen Lebensunterhaltes in Einrichtungen gem. § 27b SGB XII anerkennen.
	Zusatzleistung	Die Pflegeeinrichtung kann die Begleitung zu Arzt- und Therapeutenbesuchen als Zusatzleistung anbieten, wenn die Begleitung pflegefachlich nicht geboten ist.

Ergänzung:

Berechnung AföVO

Sonstige Leistung: Begleitung zu Arzt- oder Therapiebesuchen

§ 8 Abs. 1 Nr. 5 Teilsatz 2 AföVO:	35,00 €
+ 1,5% zum 01.09.2023:	35,53 €
+ 1,5% zum 01.09.2024:	36,06 €
 ./ 22,5%:	 8,11 €
Stand zum 01.10.2024:	27,95 €

Der Pflegestützpunkt ist eine Informations- und Anlaufstelle rund um das Thema Pflege. Hier werden alle pflegerelevanten Angebote für den Kreis Stormarn zentral erfasst. Wir bieten eine unabhängige kostenfreie Beratung an für Betroffene, Angehörige und Fachleute rund um das Thema Pflege. Außerdem befinden wir uns im Rahmen unserer Netzwerkarbeit in einem regen Austausch mit den professionellen Akteuren. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit rundet unser Aufgabenfeld ab.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen, antworten Sie einfach auf diese Mail und teilen dies kurz mit.